

13.Rosenheimer Ladies-Cup

Gute Ergebnisse im abschließenden Finale in Oberaudorf

Der dreizehnte Rosenheimer Ladies-Cup fand mit den Finals für Luftgewehr (LG) und Luftpistole (LP) im April 2014 auf der Schießanlage der FSG Oberaudorf seinen erfolgreichen Abschluß.

Insgesamt haben 47 Schützinnen aus 14 Vereinen im Fernwettkampf (ausgetragen durch 30 Schuß auf der jeweils heimischen Schießstätte) um den Einzug in die Finals gekämpft.

Um die Finals so spannend wie möglich zu machen, starteten die Finalteilnehmerinnen ohne Anrechnung des Vorkampfergebnisses.

Somit wurde die jeweilige Siegerin nur anhand des Finalergebnisses ermittelt und die Schützinnen starteten unter gleichen Voraussetzungen..

Leider waren in diesem Jahr einige Schützinnen verhindert und so fand das Finale Pistole mit 8 und das Finale Gewehr leider nur mit 5 Schützinnen statt.

Martin Radde leitete die beiden Finals in gewohnt souveräner Manier und selbst die Schützinnen, welche noch nie in einem Finale gestanden haben, waren mit viel Ehrgeiz, großem Eifer und natürlich auch mit ein wenig Herzklopfen bei der Sache. Die erzielten Schießergebnisse konnten sich entsprechend sehen lassen und zeigten, dass für die Schützinnen die Aufregungen eigentlich völlig unnötig waren.

Den Wanderpokal Pistole (gestiftet vom 1.Gauschützenmeister Albin Wied) gewann die Schützin Helga Hallmann von der Edelweiss Prutting mit 91,8 Ringen.

Den Wanderpokal Gewehr (gestiftet vom 3. Gauschützenmeister Franz Dutz) gewann die Schützin Sabine Astner von der SG Kirchdorf mit einem Finalergebnis von 99,4 Ringen.

Der Preis für die Meistbeteiligung (gestiftet vom 2.GSM Gerhard Nevihosteny) ging in diesem Jahr an die Schützengesellschaft FSG Rosenheim und die VSG Vogthareuth mit jeweils 7 Teilnehmerinnen.

Die beiden Pokale für das jeweils beste Tagesblattl (gestiftet von der 1.Gaudamenleiterin Heike Radde) gingen an die Pistolenschützin Aloisia Krüger von der FSG Rosenheim mit einem 113,1 Teiler und an die Gewehrschützin Bernadette Rinser von Immergrün Strasskirchen mit einem 25,8 Teiler.

Nach Ausgabe der Pokale, Urkunden und Sachpreise, natürlich verbunden mit Kaffee, Kuchen und ausgiebigem Erfahrungsaustausch bei herrlichem Frühlingwetter, verließen dann alle Schützinnen hoch zufrieden und um eine interessante Erfahrung reicher die Schießstätte der FSG Oberaudorf.

Alle waren sich einig, an dieser Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder teilzunehmen.



Von links Heike Radde (1.GDL), Bernadette Rinser, Sabine Astner, Helga Hallmann, Aloisia Krüger und Gerhard Nevihosteny (2. GSM)